

Gerhard Schubert  
Joseph-Scherer-Str. 2 c  
44139 Dortmund

Dortmund, 10.12.2014

**Bezirksregierung Arnsberg  
Seibertzstr. 1**

**59821 Arnsberg**

**Einspruch gegen:**

**Planfeststellung für den 6-streifigen Ausbau der A40/B1 von Bau- km 30 + 830 AS Dortmund-Ost (B236) bis Bau- km 40 + 353 AK A1/A44 DO/Unna einschl. der hiermit Zusammenhängenden Folgemaßnahmen am bestehenden Straßen- und Wegenetz und Anlagen Dritter, der landschafts-pflegerischen Begleitmaßnahmen sowie der Umwelt-Verträglichkeitsuntersuchung für diesen Bereich auf dem Gebiet der Stadt Dortmund und Unna sowie der Gemeinde Holzwickede.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen die Pläne zum Ausbau der B1 zwischen B236 und dem AK Dortmund/Unna lege ich hiermit Einspruch ein.

**Begründung:** Als Anwohner der B1 in Dortmund werde ich von den negativen Auswirkungen direkt betroffen. In dem erstellten Gutachten zur Luftreinhaltung ist nicht berücksichtigt, wie sich die NO<sub>2</sub>-Werte entlang der B1 im Stadtgebiet Dortmund erhöhen. Durch die geplante Eindeichung mit Schallschutzwänden werden die Stickstoffdioxide direkt in die Wohngebiete entlang der B1 gepumpt. Zur Zeit ist es so, dass die NO<sub>2</sub>-Werte entlang der B1 weit über der zulässigen EU-Norm liegen. Diesbezüglich haben ich und mehrere Anwohner der B1 eine Klage im Eilverfahren (**OVG Münster AZ 8 B 1039/14**) zur Unterbindung des LKW-Verkehrs auf der B1 eingereicht.

Dem im Betreff genannten Ausbau der B1 werden Hochrechnungen und Prognosen zugrunde gelegt, die allesamt darauf beruhen, dass die B1 im Stadtgebiet Dortmund bereits untertunnelt sei bzw. untertunnelt wird.

Dies ist jedoch - nach heutigem Stand - in ca. 20-30 Jahren zu erwarten.

**Daher besteht überhaupt kein Bedarf, die B1 in dem genannten Streckenbereich zu erweitern um ein höheres Verkehrsaufkommen zu ermöglichen.**

Eine Ableitung des Verkehrs vor dem Stadtgebiet Dortmund auf die B 236 ist in den nächsten Jahren ebenfalls nicht möglich, da im Streckenabschnitt Dortmund/Schwerte der Ausbau zur Autobahnauffahrt A 1 umstritten ist und wahrscheinlich nicht erfolgen wird.

Ich fordere Sie dazu auf, die Planungen einzustellen und erst dann wieder aufzunehmen, wenn der B1-Tunnel fertig gestellt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Schubert